



In neuem Glanz: Das erweiterte Kongresshaus in Davos wird am 13. November mit einem Tag der offenen Tür eingeweiht.



Der Verkehr fliesst wieder einigermassen: Ende November wird der Kreisell beim Obertor in Chur fertiggestellt.



Post aus Kolumbien: Am 27. November tauchen im Volg-Verteilzentrum in Landquart 30 Kilo Kokain auf.



Mehr als 1000 Jahre alt: In Zizers gräbt der Archäologische Dienst Graubünden im Juni die Ruinen eines Königshofs aus.

Ein Brand, eine Explosion und 30 Kilogramm reines Kokain

Von Rahel Schneppat

Schon zu Beginn des Jahres, im Januar, wird Fläsch grosse Ehre zuteil: Die Gemeinde wird für ihren konsequenten Einsatz für ein intaktes Dorfbild mit dem renommierten Wakkerpreis des Schweizer Heimatschutzes ausgezeichnet. Thuis erhält für sein Dorfbild zwar keinen Preis, doch verändert es in einer Nacht im Februar merklich: Drei alte Wohnhäuser werden von einem Feuer vollständig zerstört. Rund 60 Personen werden evakuiert und acht ins Spital gebracht. Die Anwohner können am selben Abend wieder in ihre Wohnungen zurückkehren; die Bewohner der abgebrannten Häuser hingegen müssen vorübergehend bei Verwandten, Bekannten und in Gemeindeunterkünften wohnen. Als Brandursache wird ein Defekt an der elektrischen Anlage vermutet. Im Oktober werden Felsbergs Bewohner von einer Explosion aufgeschreckt, welche im Keller eines Hauses von Treibgasen ausgelöst wird. Der Besitzer des Gebäudes wird dabei schwer verletzt, befindet sich aber mittlerweile auf dem Weg der Besserung.

Unruhige Zeiten für die Katholische Kirche
Für die Katholische Kirche ist das Jahr 2010 ein turbulenten: Im März wird sie von Missbrauchsvorfällen erschüttert – auch im Kanton Graubünden. Unter anderem steht ein Mönch im Kloster Disentis im Verdacht, einen Klosterschüler sexuell belästigt zu haben. Im Juli wird ausserdem bekannt, dass sich Bischof Vito Huonder im Vatikan dafür eingesetzt haben soll, dass Martin Grichtung zum zweiten Weihbischof des Bistums Chur ernannt wird. Dagegen wird von vielen Seiten massive Kritik laut,

die sich bis dato nicht wieder gelegt hat.

Ein Königshof taucht auf, Kirchenglocken verschwinden
Im Juni gräbt der Archäologische Dienst Graubünden in Zizers über 1000 Jahre alte Gebäudeüberreste aus – den einstigen Königshof von Kaiser Otto I. Ende Jahr beschliessen die Stimmberechtigten von Zizers, das Areal für 150 000 Franken zu kaufen, damit der Königshof erhalten werden kann. Weniger Glück mit ihren Kulturgütern hat dieses Jahr die Surselva: Aus den Kapellen in Rabius, Campieschas bei Sumvitg und Madernal bei Disentis werden die Glocken gestohlen – sie sind bis heute nicht wieder aufgetaucht. Dafür taucht im November im regionalen Volg-Verteilzentrum in Landquart unerwarteterweise etwas ganz anderes auf: 30 Kilo reines Kokain. Der in drei Bananenschachteln versteckte Stoff landet irrtümlich in Landquart. Ebenfalls im November schockiert ein Doppelmord in Zalende, einem Weiler von Brusio, die Bündnerinnen und Bündner: Ein 58-jähriger Mann und dessen 57-jährige Ehefrau werden tot aufgefunden. Noch ist der Mordfall nicht gelöst, die Polizei vermutet aber, dass die Täter aus dem Ausland stammen.

Älplerfest und das Kongresshaus in neuem Glanz
Zudem wird 2010 fleissig gefeiert: Im Oktober begeht der Bündner Älplerverein mit einem grossen Fest in Chur sein 50-jähriges Bestehen, im November wird das erweiterte Kongresshaus in Davos eingeweiht und die Churer freuen sich darüber, dass im November der Kreisell am Obertor endlich fertig gebaut ist und damit das Verkehrschaos im Churer Welschdörfli ein wenig abgenommen hat.



Ehre, wem Ehre gebührt: Am 19. Juni wird die Gemeinde Fläsch mit dem Wakkerpreis ausgezeichnet.



Volkstümlich: Der Bündner Älplerverein feiert seinen 50. Geburtstag Ende September mit einem grossen Fest für die Bevölkerung in Chur.



Die Schönste: Gianna Meier wird am 18. September Miss Südostschweiz.



Nicht mehr bewohnbar: Am 9. Februar brennen in Thusis drei Wohnhäuser komplett nieder.